

Börsenfeiertag.

Die Mark weiter fest. Effekten angeboten.

In heutigen Devisenverkehr lag erheblich weniger Nachfrage vor. Wie mittelwärtig wurde sich gestern in Frankfurt im Clearing sich ein Ueberschuß an Devisen ergeben haben, sodaß die Reichsbank einen Ausgleich nicht vorzunehmen hatte. Der wie üblich zuerst für **Devisen London** festgestellte Kurs wie kein Vorzeichen, aber blieb vielmehr 18 Billionen (nach der ersten aus London gemeldete Notiz über 8%) doch konnte die Zuteilung auf 4% (gestern 8%) erhöht werden. **Gold** war mit 1/4 angeboten. Die Börsen wie mit 1/4 an den Grund. Der Ansehen annahm eine günstige Meinung für Effekten hätte annehmen sollen. Hinzu kommt, daß die Anzeichen ernstlichen Arbeitswillens sich täglich mehr in Deutschland zeigen, sodaß es als selbstverständlich angesehen werden kann, daß das Ausland zu einem großen Teil den Devisen nachzukaufen wird. Auch in Rhein- und Westfalen, das die Börsen in Nebenbeziehungen der Revolution definitiv überwinden hat, von neuem Vertrauen fast. Trotzdem blieb die Meinung für Effekten schwach, teils weil die Tendenz sich durch Effekterkäufe die Mittel zur Zahlung der großen fälligen Steuerbeträge zu verschaffen anhalt, dann auch, weil das Gerücht von einer Absteigerung sämtlicher Effekten sich weiter hält (trotz der hierüber vorliegenden tatsächlichen derartigen Vorschriften) und die Interessen haben, ihren Besitz zu verheimlichen, zu Abgaben bewegt. Als charakteristisch für die allgemeine Lage und die Haltung der Mark ist das gänzliche Aufhören der schwarzen Devisenbörsen und die Unterwerfung des Dollar im außerordentlichen Verkehr im Vergleich zu den offiziellen Bank-Schecks in jedem Verkehr waren. Auch in Rhein- und Westfalen ist ein stärkeres Angebot in Devisen zu beobachten; man hört dort umso lieber ab, als man hofft, die verkauften Devisen wieder billiger kaufen zu können.

Offiziell wurde der **Dollar** wieder mit 4 1/2 Bill. bei 4% Zinsung festgesetzt. **Dollarschwarzanzahlung** und **Geldanleihe** wurden 4 1/2 Bill. bei voller Zuteilung. Auch einige Neben-Devisen und Noten erholten volle Zuteilung. Auszahlung **Kattowitz** ist Brief.

Feingold war zu ca. 2 1/2 Billionen Mark pro Z angeboten.

Vom 17. Dezember ab sollen die Aktien in Billionen, festverzinsliche Werte in Milliarden-Prozent notiert werden.

Berliner amtliche Notierungen.

Table with columns for date (11. Dec, 10. Dec), type of instrument (Weizen, Roggen, Hafer, etc.), and price. Includes sub-sections for 'Mals wagenfrei Hamburg' and 'Tartoffelkorn'.

Die amtlichen Notierungen am Frühschmarkt waren loco frei Wagen oder ex Waggon (in Gold- oder Rentenmark) für 100 kg: Getreide 25,00, Platimas 23,50, Weizen 17, Hafer 16, Gerste 20, Platimas 23,50, Weizen 17, Tartoffel-Notierungen (amtlich) per 50 kg: Erzeugerpreise am märkischen Vollst. Stationen: Speisekartoffeln: weiß und rot 10, Goldmark; Weizenkörner und Stroh: Bericht der Preisnotierungskommission für Rohwolle (nichtamtlich): Großhandelspreise per 50 kg am märkischen Station für den Berliner Markt (in Goldmark): 11. Dezember 10. Dezember

Die Börse im Januar. In der heutigen Sitzung des Börsenverbandes ist beschlossen worden, daß im Januar täglich, mit Ausnahme des Sonntags, Börsen stattfinden soll. Wie wir erfahren, ist auch in Hamburg ein gleicher Antrag gestellt worden.

Zu den amerikanischen Plänen für eine deutsche Anleihe meldet der Foreign Press Service noch folgendes: Eine Gruppe von sechs amerikanischen Banken hat eine Untersuchung über die deutschen Wirtschaftsverhältnisse eingeleitet, die zur Grundlage eines deutsch-amerikanischen Kreditabkommens dienen soll. Der Bericht der Untersuchungskommission wird der amerikanischen Nationalökonom Professor Jenks vorgelegt, der bereits im Jahre 1921 auf Einladung der deutschen Regierung die Wirtschaftslage Deutschlands studiert hatte; mit ihm arbeiteten außer einigen englischen und amerikanischen Bankfachleuten auch Professor John Maynard Keynes, General ist, eine Privatbank mit einem Kapital von 250.000.000 \$ zu errichten, das zur Hälfte von amerikanischen und zu je einem Viertel von englischen und deutschen Banken bereitgestellt sei. Der Hauptzweck dieser Bank wird in Berlin sein, während der größte Teil des Kapitals in New-York verbleiben soll.

Polnische Finanzen. Nach einer Meldung der Polnischen Telegraph-Agentur belief sich der Ertrag der Einkünfte während der ersten neun Monate des laufenden Jahres auf 39.640 Goldfranken. Davon entfallen 9.570.000 Goldfranken auf die ersten vier Monate und 29.770.000 Goldfranken auf die letzten fünf Monate. Die Mehrzahl der letzten fünf Monate erklärt sich hauptsächlich aus der Anwendung eines Koeffizienten, der 80-80% der im Zolltarif vorgesehenen Zollwerte beträgt.

Das Hindeskapital der Aktiengesellschaften. Eine Abänderung der Bestimmungen über den Nachschubrecht im Gesetze über Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. ist in Vorbereitung. Laut dem Bericht der Wert von 500 Goldmark festgesetzt werden für je 10.000 Goldmark. Eine Bestätigung dieser Nachricht wird der zuständigen Stelle nicht zu erhalten.

Bank von Venedig. Der Ausweis vom 7. Dezember zeigt im Vergleich zur Vorperiode folgendes Bild: 7. Dez. 30. Nov. Kr. Kr. Metallbestand (ordtl. über 147.280.000 147.388.000 Notennagelrecht (ordtl. über 250.000.000 250.000.000 Außerordentlich (n. Kon. Ven.) 25.000.000 25.000.000 S. 2. 29. 422.280.000 422.280.000 Notennagelrecht im ganzen 281.124.000 288.614.000 Notensumme 414.004.000 387.923.000 1- und 2-Kronennoten im Umlauf 10.201.000 10.153.000 Anleihe in Auslands 4.540.000 4.340.000 Vorschüsse und Portefolien 483.888.000 484.464.000 Guthaben bei ausländ. Banken 1.878.000 21.382.000 Renten und Obligationen 9.022.000 9.022.000

Bank von Finnland. Der Ausweis vom 30. November zeigt folgendes Bild: 30. Nov. 28. Nov. Fmk. Fmk. Silber 42.704.510 43.704.510 Guthaben im Auslande 546.970 546.970 Kurfristige Vorschüsse an den Staat 503.987.410 506.014.803 Wechsel 603.894.617 603.100.026 Darlehen 4.850.188 292.265 Prämien 35.601.548 35.601.548 Privatguthaben 46.441.470 47.038.096 Staatsguthaben 149.078.934 150.865.042 Ausländische Verpflichtungen 18.547.800 18.100.405 Notennagelrecht 1.890.680.887 1.928.107.087 Notensumme 4.717.338 4.728.700

Bank von Lettland. Der Ausweis vom 5. Dezember zeigt folgendes Bild: 5. Dez. 10. Dez. Lat. Lat. Banknoten 8.841.700 8.841.700 Staatskassenscheine 11.129.976,84 11.129.976,84 Gold in Barsim 4.879.514,14 4.879.514,14 Ausländische Valuta 86.182.680,81 86.182.680,81 Kurzfristige Wechsel 18.851.437,60 18.851.437,60 Laufende Verbindlichkeiten 1.812.144,00 1.812.144,00 Staatsaktiva 7.940.149,40 7.940.149,40

Internationale Handelsbank Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin. Die Vorperiode in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahre 1922/23 an Provisoren 694.935.677.608 \$ (1 v. 15.650.718 \$), und an Zinsen 377.992.377.608 \$ (1 v. 15.650.718 \$). Nach Verrechnung der Unkosten in Höhe von 530.229.1.638 \$ (225.598 \$) verbleibt ein Reingewinn von 492.665.878.908 \$ (1 v. 15.650.718 \$). Der ausgewiesene Reingewinn wird einem außerordentlichen Reservoir zugewandt. Ein Antrag wurde auf Ausschüttung im Vorjahre gestellt. Die Dividende beträgt, und zwar 15 Millionen Mark auf ein Jahr und für 15 Millionen Mark auf acht Monate. In der Bilanz am 30. September 1922 betragen die Aktiva 2.215.200.288.600 \$ (14.099.000 \$), Wechsel 21.850.000.000 \$ (14.099.000 \$), Debitoren einschließlich Guthaben 1.840.000.000 \$ (14.099.000 \$), Kreditoren 2.592.800.574.638 \$ (14.099.000 \$) und 2.000.000.000 \$ (15.000.000 \$) und ein Steuerrücklagekonto in Höhe von 622.708.750.438 \$ (14.099.000 \$). Die Entwicklung der Bank hat in der Vorperiode befriedigende Fortschritte gemacht. Die Beziehungen zu den nachstehenden Industrie- und Handelsbetrieben sind in der Verwaltung mit Erhaltung der Liquidität der Bank in der Vorperiode befriedigend. Die Entwicklung der Bank hat in der Vorperiode befriedigende Fortschritte gemacht. Die Beziehungen zu den nachstehenden Industrie- und Handelsbetrieben sind in der Verwaltung mit Erhaltung der Liquidität der Bank in der Vorperiode befriedigend.

Bank von Brüssel. Wie die „Kön. Zig.“ mitteilt, eröffnet die Bank eine Niederlassung in Düsseldorf.

Das Erdbeben in Japan und die Versicherungs-Gesellschaften. Die japanische Regierung hat laut „Zürich Post“ beschlossen, dem Versicherungs-Gesellschaften 10% der Verluste aus dem Erdbeben zu vergüten. An dieser Vergütung nehmen auch die ausländischen Versicherungs-Gesellschaften teil.

United States Steel Corporation. Der Auftragsbestand des Stahlwerkes betrug Ende November 4.969.000 zu gegen 4.874.000 im Vormonat und 6.840.000 im gleichen Zeit des Vorjahres.

1 Gold- (Dollar-) Mark = 1000.000 Millionen Papiermark = 1002.500 Millionen Papiermark = 1 Dollar Dollarschwarzanzweissung = 1 Dollar = 1 Dollar Goldanleihe = 1 Dollar = 1 Rentenmark = 1 Goldmark

Die Schuldner Amerikas. (F. P. S.) Wenn demnächst der Kongress wieder zusammentritt und von der Kommission für die Schulden der fremden Staaten“ (Foreign Debt Funding Commission) dem Bericht unterbreitet bekommen wird, er festzustellen Gelegenheit haben, daß sechsundsechzig der Schuldnerstaaten ihre Verpflichtungen bei den Vereinigten Staaten mit höchster Gleichgültigkeit betrachten — welche Haltung den Befürwortern einer Streichung oder Herabsetzung der Schuld im Kongress ihre Position nicht gerade erquicklich wird. Und sechsundsechzig sind Gerichte laut geworden, daß die Schuldenfunktionskommission in Bilde an Frankreich und andere säkularisierte Staaten mit dem Frischen herantreten soll: sich mit ihr wegen der Fundierung ihrer amerikanischen Schulden in Verbindung zu setzen.

Die einzigen Staaten, die bis dahin wenigstens etwas Brustvoll ihrer Schuld bei Amerika abgetragen haben, sind England, Cuba und Belgien. England hat beim Schatzamt auf Grund der im Januar d. J. erfolgten Regelung seiner Schuld Bonds in Höhe von 4 1/2 Milliarden Dollar hinterlegt und die erste Ratenzahlung in Höhe von 100 Mill. Dollar geleistet. Cuba hat die von ihm geschuldete 10 Mill. Dollar voll und ganz zurückgezahlt und die Zustimmung der Regierung für die Zahlung der ersten Ratenzahlung auf best. daß die französische Schuld bei den Vereinigten Staaten, die mit Verzugszinsen usw. auf 5.917.223.074 \$ beläuft, sich nach einer endgültigen Regelung der Reparationen, die er aber erst wieder verbindet hat, auch ihre Regelung finden könne, wird sich die Diskussion des Kongresses hauptsächlich um die beiden hauptsächlich um Frankreich dreht, das seitens der im Juli 1922 durch die Pariser Inter-Kommission hat erklären lassen, daß es eine endgültige Regelung oder Fundierung seiner Verpflichtung in Höhe von 10 Milliarden hat, so lange es keine Reparationszahlungen von Deutschland erhält.

Vertreter Frankreichs waren im November 1923 zu einer vollständigen Rückfrage über eine Fundierung in Washington gewesen, ohne jedoch mehr geben zu können als eine Versicherung, daß die Zahlungen nicht so bald, wie möglich, zu zahlen. Vertreter der Tschechoslowakei haben im Mai 1923 die Schulden ihres Staates bei der amerikanischen Unter-Stützungsverwaltung (Relief Administration) und bei der amerikanischen Konzerngesellschaft (U. S. Grain Corporation) flüchtig; noch nicht fundiert sind die Schulden der tschechoslowakischen Kriegsgeldbesitzer, die sich nach dem Spillend Board wegen des Rücktransports der tschechoslowakischen Legionäre aus Sibirien.

Die gesamten Vorkonten der Vereinigten Staaten mit Zinsen usw. belaufen sich auf 7.058.570.905 \$ die Schuldnerstaaten sind außer den oben genannten Belgien, Italien, Litauen, Polen, Serbien, Armenien, Oesterreich, Griechenland, Liberia und Brasilien, die sich nach dem Schatzamt oder der Foreign Debt Commission nicht in Verbindung getreten sind.

Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. in Berlin. Die am 11. Dezember einbelegte Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$). Die Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$).

Die Direction der Shell Dutch and Trading Co. erklärt eine steuerfreie Interimdividende von 2 1/2 % pro Aktie, die am 5. Januar 1924 zahlbar ist. Im Vorjahre wurde die gleiche Interimdividende gezahlt. Die Royal Dutch Co. erklärt eine Interimdividende von 10% (wie i. V.), die ab 16. Januar 1924 zahlbar ist.

Bank von Finnland. Der Ausweis vom 30. November zeigt folgendes Bild: 30. Nov. 28. Nov. Fmk. Fmk. Silber 42.704.510 43.704.510 Guthaben im Auslande 546.970 546.970 Kurfristige Vorschüsse an den Staat 503.987.410 506.014.803 Wechsel 603.894.617 603.100.026 Darlehen 4.850.188 292.265 Prämien 35.601.548 35.601.548 Privatguthaben 46.441.470 47.038.096 Staatsguthaben 149.078.934 150.865.042 Ausländische Verpflichtungen 18.547.800 18.100.405 Notennagelrecht 1.890.680.887 1.928.107.087 Notensumme 4.717.338 4.728.700

Bank von Lettland. Der Ausweis vom 5. Dezember zeigt folgendes Bild: 5. Dez. 10. Dez. Lat. Lat. Banknoten 8.841.700 8.841.700 Staatskassenscheine 11.129.976,84 11.129.976,84 Gold in Barsim 4.879.514,14 4.879.514,14 Ausländische Valuta 86.182.680,81 86.182.680,81 Kurzfristige Wechsel 18.851.437,60 18.851.437,60 Laufende Verbindlichkeiten 1.812.144,00 1.812.144,00 Staatsaktiva 7.940.149,40 7.940.149,40

Internationale Handelsbank Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin. Die Vorperiode in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahre 1922/23 an Provisoren 694.935.677.608 \$ (1 v. 15.650.718 \$), und an Zinsen 377.992.377.608 \$ (1 v. 15.650.718 \$). Nach Verrechnung der Unkosten in Höhe von 530.229.1.638 \$ (225.598 \$) verbleibt ein Reingewinn von 492.665.878.908 \$ (1 v. 15.650.718 \$). Der ausgewiesene Reingewinn wird einem außerordentlichen Reservoir zugewandt. Ein Antrag wurde auf Ausschüttung im Vorjahre gestellt. Die Dividende beträgt, und zwar 15 Millionen Mark auf ein Jahr und für 15 Millionen Mark auf acht Monate. In der Bilanz am 30. September 1922 betragen die Aktiva 2.215.200.288.600 \$ (14.099.000 \$), Wechsel 21.850.000.000 \$ (14.099.000 \$), Debitoren einschließlich Guthaben 1.840.000.000 \$ (14.099.000 \$), Kreditoren 2.592.800.574.638 \$ (14.099.000 \$) und 2.000.000.000 \$ (15.000.000 \$) und ein Steuerrücklagekonto in Höhe von 622.708.750.438 \$ (14.099.000 \$). Die Entwicklung der Bank hat in der Vorperiode befriedigende Fortschritte gemacht. Die Beziehungen zu den nachstehenden Industrie- und Handelsbetrieben sind in der Verwaltung mit Erhaltung der Liquidität der Bank in der Vorperiode befriedigend. Die Entwicklung der Bank hat in der Vorperiode befriedigende Fortschritte gemacht. Die Beziehungen zu den nachstehenden Industrie- und Handelsbetrieben sind in der Verwaltung mit Erhaltung der Liquidität der Bank in der Vorperiode befriedigend.

Bank von Brüssel. Wie die „Kön. Zig.“ mitteilt, eröffnet die Bank eine Niederlassung in Düsseldorf.

Das Erdbeben in Japan und die Versicherungs-Gesellschaften. Die japanische Regierung hat laut „Zürich Post“ beschlossen, dem Versicherungs-Gesellschaften 10% der Verluste aus dem Erdbeben zu vergüten. An dieser Vergütung nehmen auch die ausländischen Versicherungs-Gesellschaften teil.

United States Steel Corporation. Der Auftragsbestand des Stahlwerkes betrug Ende November 4.969.000 zu gegen 4.874.000 im Vormonat und 6.840.000 im gleichen Zeit des Vorjahres.

1 Gold- (Dollar-) Mark = 1000.000 Millionen Papiermark = 1002.500 Millionen Papiermark = 1 Dollar Dollarschwarzanzweissung = 1 Dollar = 1 Dollar Goldanleihe = 1 Dollar = 1 Rentenmark = 1 Goldmark

Die Schuldner Amerikas. (F. P. S.) Wenn demnächst der Kongress wieder zusammentritt und von der Kommission für die Schulden der fremden Staaten“ (Foreign Debt Funding Commission) dem Bericht unterbreitet bekommen wird, er festzustellen Gelegenheit haben, daß sechsundsechzig der Schuldnerstaaten ihre Verpflichtungen bei den Vereinigten Staaten mit höchster Gleichgültigkeit betrachten — welche Haltung den Befürwortern einer Streichung oder Herabsetzung der Schuld im Kongress ihre Position nicht gerade erquicklich wird. Und sechsundsechzig sind Gerichte laut geworden, daß die Schuldenfunktionskommission in Bilde an Frankreich und andere säkularisierte Staaten mit dem Frischen herantreten soll: sich mit ihr wegen der Fundierung ihrer amerikanischen Schulden in Verbindung zu setzen.

Die einzigen Staaten, die bis dahin wenigstens etwas Brustvoll ihrer Schuld bei Amerika abgetragen haben, sind England, Cuba und Belgien. England hat beim Schatzamt auf Grund der im Januar d. J. erfolgten Regelung seiner Schuld Bonds in Höhe von 4 1/2 Milliarden Dollar hinterlegt und die Zustimmung der Regierung für die Zahlung der ersten Ratenzahlung auf best. daß die französische Schuld bei den Vereinigten Staaten, die mit Verzugszinsen usw. auf 5.917.223.074 \$ beläuft, sich nach einer endgültigen Regelung der Reparationen, die er aber erst wieder verbindet hat, auch ihre Regelung finden könne, wird sich die Diskussion des Kongresses hauptsächlich um die beiden hauptsächlich um Frankreich dreht, das seitens der im Juli 1922 durch die Pariser Inter-Kommission hat erklären lassen, daß es eine endgültige Regelung oder Fundierung seiner Verpflichtung in Höhe von 10 Milliarden hat, so lange es keine Reparationszahlungen von Deutschland erhält.

Vertreter Frankreichs waren im November 1923 zu einer vollständigen Rückfrage über eine Fundierung in Washington gewesen, ohne jedoch mehr geben zu können als eine Versicherung, daß die Zahlungen nicht so bald, wie möglich, zu zahlen. Vertreter der Tschechoslowakei haben im Mai 1923 die Schulden ihres Staates bei der amerikanischen Unter-Stützungsverwaltung (Relief Administration) und bei der amerikanischen Konzerngesellschaft (U. S. Grain Corporation) flüchtig; noch nicht fundiert sind die Schulden der tschechoslowakischen Kriegsgeldbesitzer, die sich nach dem Spillend Board wegen des Rücktransports der tschechoslowakischen Legionäre aus Sibirien.

Die gesamten Vorkonten der Vereinigten Staaten mit Zinsen usw. belaufen sich auf 7.058.570.905 \$ die Schuldnerstaaten sind außer den oben genannten Belgien, Italien, Litauen, Polen, Serbien, Armenien, Oesterreich, Griechenland, Liberia und Brasilien, die sich nach dem Schatzamt oder der Foreign Debt Commission nicht in Verbindung getreten sind.

Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. in Berlin. Die am 11. Dezember einbelegte Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$). Die Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$).

Die Direction der Shell Dutch and Trading Co. erklärt eine steuerfreie Interimdividende von 2 1/2 % pro Aktie, die am 5. Januar 1924 zahlbar ist. Im Vorjahre wurde die gleiche Interimdividende gezahlt. Die Royal Dutch Co. erklärt eine Interimdividende von 10% (wie i. V.), die ab 16. Januar 1924 zahlbar ist.

1 Gold- (Dollar-) Mark = 1000.000 Millionen Papiermark = 1002.500 Millionen Papiermark = 1 Dollar Dollarschwarzanzweissung = 1 Dollar = 1 Dollar Goldanleihe = 1 Dollar = 1 Rentenmark = 1 Goldmark

Die Schuldner Amerikas. (F. P. S.) Wenn demnächst der Kongress wieder zusammentritt und von der Kommission für die Schulden der fremden Staaten“ (Foreign Debt Funding Commission) dem Bericht unterbreitet bekommen wird, er festzustellen Gelegenheit haben, daß sechsundsechzig der Schuldnerstaaten ihre Verpflichtungen bei den Vereinigten Staaten mit höchster Gleichgültigkeit betrachten — welche Haltung den Befürwortern einer Streichung oder Herabsetzung der Schuld im Kongress ihre Position nicht gerade erquicklich wird. Und sechsundsechzig sind Gerichte laut geworden, daß die Schuldenfunktionskommission in Bilde an Frankreich und andere säkularisierte Staaten mit dem Frischen herantreten soll: sich mit ihr wegen der Fundierung ihrer amerikanischen Schulden in Verbindung zu setzen.

Die einzigen Staaten, die bis dahin wenigstens etwas Brustvoll ihrer Schuld bei Amerika abgetragen haben, sind England, Cuba und Belgien. England hat beim Schatzamt auf Grund der im Januar d. J. erfolgten Regelung seiner Schuld Bonds in Höhe von 4 1/2 Milliarden Dollar hinterlegt und die Zustimmung der Regierung für die Zahlung der ersten Ratenzahlung auf best. daß die französische Schuld bei den Vereinigten Staaten, die mit Verzugszinsen usw. auf 5.917.223.074 \$ beläuft, sich nach einer endgültigen Regelung der Reparationen, die er aber erst wieder verbindet hat, auch ihre Regelung finden könne, wird sich die Diskussion des Kongresses hauptsächlich um die beiden hauptsächlich um Frankreich dreht, das seitens der im Juli 1922 durch die Pariser Inter-Kommission hat erklären lassen, daß es eine endgültige Regelung oder Fundierung seiner Verpflichtung in Höhe von 10 Milliarden hat, so lange es keine Reparationszahlungen von Deutschland erhält.

Vertreter Frankreichs waren im November 1923 zu einer vollständigen Rückfrage über eine Fundierung in Washington gewesen, ohne jedoch mehr geben zu können als eine Versicherung, daß die Zahlungen nicht so bald, wie möglich, zu zahlen. Vertreter der Tschechoslowakei haben im Mai 1923 die Schulden ihres Staates bei der amerikanischen Unter-Stützungsverwaltung (Relief Administration) und bei der amerikanischen Konzerngesellschaft (U. S. Grain Corporation) flüchtig; noch nicht fundiert sind die Schulden der tschechoslowakischen Kriegsgeldbesitzer, die sich nach dem Spillend Board wegen des Rücktransports der tschechoslowakischen Legionäre aus Sibirien.

Die gesamten Vorkonten der Vereinigten Staaten mit Zinsen usw. belaufen sich auf 7.058.570.905 \$ die Schuldnerstaaten sind außer den oben genannten Belgien, Italien, Litauen, Polen, Serbien, Armenien, Oesterreich, Griechenland, Liberia und Brasilien, die sich nach dem Schatzamt oder der Foreign Debt Commission nicht in Verbindung getreten sind.

Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. in Berlin. Die am 11. Dezember einbelegte Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$). Die Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$).

Die Direction der Shell Dutch and Trading Co. erklärt eine steuerfreie Interimdividende von 2 1/2 % pro Aktie, die am 5. Januar 1924 zahlbar ist. Im Vorjahre wurde die gleiche Interimdividende gezahlt. Die Royal Dutch Co. erklärt eine Interimdividende von 10% (wie i. V.), die ab 16. Januar 1924 zahlbar ist.

1 Gold- (Dollar-) Mark = 1000.000 Millionen Papiermark = 1002.500 Millionen Papiermark = 1 Dollar Dollarschwarzanzweissung = 1 Dollar = 1 Dollar Goldanleihe = 1 Dollar = 1 Rentenmark = 1 Goldmark

Die Schuldner Amerikas. (F. P. S.) Wenn demnächst der Kongress wieder zusammentritt und von der Kommission für die Schulden der fremden Staaten“ (Foreign Debt Funding Commission) dem Bericht unterbreitet bekommen wird, er festzustellen Gelegenheit haben, daß sechsundsechzig der Schuldnerstaaten ihre Verpflichtungen bei den Vereinigten Staaten mit höchster Gleichgültigkeit betrachten — welche Haltung den Befürwortern einer Streichung oder Herabsetzung der Schuld im Kongress ihre Position nicht gerade erquicklich wird. Und sechsundsechzig sind Gerichte laut geworden, daß die Schuldenfunktionskommission in Bilde an Frankreich und andere säkularisierte Staaten mit dem Frischen herantreten soll: sich mit ihr wegen der Fundierung ihrer amerikanischen Schulden in Verbindung zu setzen.

Die einzigen Staaten, die bis dahin wenigstens etwas Brustvoll ihrer Schuld bei Amerika abgetragen haben, sind England, Cuba und Belgien. England hat beim Schatzamt auf Grund der im Januar d. J. erfolgten Regelung seiner Schuld Bonds in Höhe von 4 1/2 Milliarden Dollar hinterlegt und die Zustimmung der Regierung für die Zahlung der ersten Ratenzahlung auf best. daß die französische Schuld bei den Vereinigten Staaten, die mit Verzugszinsen usw. auf 5.917.223.074 \$ beläuft, sich nach einer endgültigen Regelung der Reparationen, die er aber erst wieder verbindet hat, auch ihre Regelung finden könne, wird sich die Diskussion des Kongresses hauptsächlich um die beiden hauptsächlich um Frankreich dreht, das seitens der im Juli 1922 durch die Pariser Inter-Kommission hat erklären lassen, daß es eine endgültige Regelung oder Fundierung seiner Verpflichtung in Höhe von 10 Milliarden hat, so lange es keine Reparationszahlungen von Deutschland erhält.

Vertreter Frankreichs waren im November 1923 zu einer vollständigen Rückfrage über eine Fundierung in Washington gewesen, ohne jedoch mehr geben zu können als eine Versicherung, daß die Zahlungen nicht so bald, wie möglich, zu zahlen. Vertreter der Tschechoslowakei haben im Mai 1923 die Schulden ihres Staates bei der amerikanischen Unter-Stützungsverwaltung (Relief Administration) und bei der amerikanischen Konzerngesellschaft (U. S. Grain Corporation) flüchtig; noch nicht fundiert sind die Schulden der tschechoslowakischen Kriegsgeldbesitzer, die sich nach dem Spillend Board wegen des Rücktransports der tschechoslowakischen Legionäre aus Sibirien.

Die gesamten Vorkonten der Vereinigten Staaten mit Zinsen usw. belaufen sich auf 7.058.570.905 \$ die Schuldnerstaaten sind außer den oben genannten Belgien, Italien, Litauen, Polen, Serbien, Armenien, Oesterreich, Griechenland, Liberia und Brasilien, die sich nach dem Schatzamt oder der Foreign Debt Commission nicht in Verbindung getreten sind.

Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. in Berlin. Die am 11. Dezember einbelegte Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$). Die Bilanz der Brankohlen-Industrie „Vogelfreunde“ A.-G. zeigt einen Reingewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$) und einen Nettogewinn von 1.500.000 \$ (15.000.000 \$).

Die Direction der Shell Dutch and Trading Co. erklärt eine steuerfreie Interimdividende von 2 1/2 % pro Aktie, die am 5. Januar 1924 zahlbar ist. Im Vorjahre wurde die gleiche Interimdividende gezahlt. Die Royal Dutch Co. erklärt eine Interimdividende von 10% (wie i. V.), die ab 16. Januar 1924 zahlbar ist.

1 Gold- (Dollar-) Mark = 1000.000 Millionen Papiermark = 1002.500 Millionen Papiermark = 1 Dollar Dollarschwarzanzweissung = 1 Dollar = 1 Dollar Goldanleihe = 1 Dollar = 1 Rentenmark = 1 Goldmark

Die Schuldner Amerikas. (F. P. S.) Wenn demnächst der Kongress wieder zusammentritt und von der Kommission für die Schulden der fremden Staaten“ (Foreign Debt Funding Commission) dem Bericht unterbreitet bekommen wird, er festzustellen Gelegenheit haben, daß sechsundsechzig der Schuldnerstaaten ihre Verpflichtungen bei den Vereinigten Staaten mit höchster Gleichgültigkeit betrachten — welche Haltung den Befürwortern einer Streichung oder Herabsetzung der Schuld im Kongress ihre Position nicht gerade erquicklich wird. Und sechsundsechzig sind Gerichte laut geworden, daß die Schuldenfunktionskommission in Bilde an Frankreich und andere säkularisierte Staaten mit dem Frischen herantreten soll: sich mit ihr wegen der Fundierung ihrer amerikanischen Schulden in Verbindung zu setzen.

Bank von Finnland. Der Ausweis vom 30. November zeigt folgendes Bild: 30. Nov. 28. Nov. Fmk. Fmk. Silber 42.704.510 43.704.510 Guthaben im Auslande 546.970 546.970 Kurfristige Vorschüsse an den Staat 503.987.410 506.014.803 Wechsel 603.894.617 603.100.026 Darlehen 4.850.188 292.265 Prämien 35.601.548 35.601.548 Privatguthaben 46.441.470 47.038.096 Staatsguthaben 149.078.934 150.865.042 Ausländische Verpflichtungen 18.547.800 18.100.405 Notennagelrecht 1.890.680.887 1.928.107.087 Notensumme 4.717.338 4.728.700

Bank von Lettland. Der Ausweis vom 5. Dezember zeigt folgendes Bild: 5. Dez. 10. Dez. Lat. Lat. Banknoten 8.841.700 8.841.700 Staatskassenscheine 11.129.976,84 11.129.976,84 Gold in Barsim 4.879.514,14 4.879.514,14 Ausländische Valuta 86.182.680,81 86.182.680,81 Kurzfristige Wechsel 18.851.437,60 18.851.437,60 Laufende Verbindlichkeiten 1.812.144,00 1.812.144,00 Staatsaktiva 7.940.149,40 7.940.149,40

Internationale Handelsbank Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin. Die Vorperiode in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahre 1922/23 an Provisoren 694.935.677.608 \$ (1 v. 15.650.718 \$), und an Zinsen 377.992.377.608 \$ (1 v. 15.650.718 \$). Nach Verrechnung der Unkosten in Höhe von 530.229.1.638 \$ (225.598 \$) verbleibt ein Reingewinn von 492.665.878.908 \$ (1 v. 15.650.718 \$). Der ausgewiesene Reingewinn wird einem außerordentlichen Reservoir zugewandt. Ein Antrag wurde auf Ausschüttung im Vorjahre gestellt. Die Dividende beträgt, und zwar 15 Millionen Mark auf ein Jahr und für 15 Millionen Mark auf acht Monate. In der Bilanz am 30. September 1922 betragen die Aktiva 2.215.200.288.600 \$ (14.099.000 \$), Wechsel 21.850.000.000 \$ (14.099.000 \$), Debitoren einschließlich Guthaben 1.840.000.000 \$ (14.099.000 \$), Kreditoren 2.592.800.574.638 \$ (14.099.000 \$) und 2.000.000.000 \$ (15.000.000 \$) und ein Steuerrücklagekonto in Höhe von 622.708.750.438 \$ (14.099.000 \$). Die Entwicklung der Bank hat in der Vorperiode befriedigende Fortschritte gemacht. Die Beziehungen zu den nachstehenden Industrie- und Handelsbetrieben sind in der Verwaltung mit Erhaltung der Liquidität der Bank in der Vorperiode befriedigend. Die Entwicklung der Bank hat in der Vorperiode befriedigende Fortschritte gemacht. Die Beziehungen zu den nachstehenden Industrie- und Handelsbetrieben sind in der Verwaltung mit Erhaltung der Liquidität der Bank in der Vorperiode befriedigend.

Bank von Brüssel. Wie die „Kön. Zig.“ mitteilt, eröffnet die Bank eine Niederlassung in Düsseldorf.

Das Erdbeben in Japan und die Versicherungs-Gesellschaften. Die japanische Regierung hat laut „Zürich Post“ beschlossen, dem Versicherungs-Gesellschaften 10% der Verluste aus dem Erdbeben zu vergüten. An dieser Vergütung nehmen auch die ausländischen Versicherungs-Gesellschaften teil.

United States Steel Corporation. Der Auftragsbestand des Stahlwerkes betrug Ende November 4.969.000 zu gegen 4.874.000 im Vormonat und 6.840.000 im gleichen Zeit des Vorjahres.

1 Gold- (Dollar-) Mark = 1000.000 Millionen Papiermark = 1002.500 Millionen Papiermark = 1 Dollar Dollarschwarzanzweissung = 1 Dollar = 1 Dollar Goldanleihe = 1 Dollar = 1 Rentenmark = 1 Goldmark

Die Schuldner Amerikas. (F. P. S.) Wenn demnächst der Kong